

Chronik 2020 bis August 2021

Im Jahr 2020 fand wegen der Corona- Beschränkungen kein Nachbarschaftsfest statt.

Unsere Satzung wurde, wie von der letzten Mitgliederversammlung beschlossen, geändert: der Vereinszweck ist jetzt die Förderung des gemeinschaftlichen Zusammenlebens und des Engagements. Die Errichtung des Quartiers ist abgeschlossen, jetzt kommt es auf die Pflege des guten nachbarschaftlichen Zusammenlebens an. Auch hier gibt es viel zu tun und wir können uns als Ziel eine gute Diskussions- und Konfliktlösungs- Kultur im Quartier setzen und gemeinsam Aktionen planen.

Januar 2021: Der Vorstand ist auf die Caritas als Träger des Stadtteil- und Familienzentrums (SFZ) mit der Bitte zugegangen, die ersten Schritte zur Installation des verabredeten Beirats in die Wege zu leiten. Dazu erfolgte im

Februar 2021: ein virtuelles Meeting der AG Soziales zur Vorbereitung und Abstimmung unserer Positionen. Wir hatten dabei auch einen Entwurf zur Festlegung der "Grundlagen der Zusammenarbeit im Beirat des Stadtteil- und Familienzentrums Olly-West " erarbeitet.

Dieser Entwurf wurde Ende Februar mit der Caritas in einem ebenfalls virtuellen Treffen diskutiert und gemeinsam verabschiedet. Wir wurden auch eingebunden in die Auswahl der BewerberInnen für die Leitung des SFZ.

März 2021: es erfolgte eine gemeinsame Auswahl für die Besetzung der Leitungsstelle des SFZ. Die Stelle wurde auf 1.6.2021 mit Frau Anna Mehlin besetzt.

Juni 2021: Für die Projektgruppe wurden als Mitglieder im Beirat bestimmt: Gerhard Ebertshäuser, Sigrid Eppstein, Tevhit Koprucu und Birgit Alt. Es werden auf den Beiratssitzungen von uns zwei Mitglieder anwesend sein.

Juli 2021: Es fand *eine* erste Beiratssitzung (TN Gerhard und Sigrid) statt. Dabei ging es um ein erstes Kennenlernen und um die Vorstellung und Diskussion einer Ideensammlung für das Konzept des SFZ. Als erster Schritt wurde festgelegt, dass das endgültige Konzept im Rahmen einer Konzeptionswerkstatt erarbeitet werden soll.

Die Baustelle an der Schlosstraße ist inzwischen abgeschlossen und das Ergebnis lässt sich sehen.

Die Bauarbeiten auf dem Olgäle-Platz werden sich noch bis Ende des Jahres hinziehen. In dem Zuge wurde auch die Breitscheidstraße aufgegraben und dort mussten offenbar zusätzlich zu den geplanten Arbeiten auch neu entdeckte Schäden an Leitungen und vorbeugende Instandhaltung durchgeführt werden. Deshalb war die Straße längere Zeit aufgegraben.